Hühnchen – Variante 1

Es war einmal ein alter Mann mit einer alten Frau, und sie hatten ein Hühnchen-Tataruschka, das legte ein Ei in der Ecke unter dem Fenster: bunt, spitz, knöchern, wunderbar! Sie legte es auf das Brettchen; eine Maus lief vorbei, wedelte mit dem Schwänzchen, das Brettchen fiel herunter, das Ei zerbrach. Der alte Mann weint, die alte Frau schluchzt, im Ofen lodert es, das Dach wackelt, das Enkelmädchen erhängte sich vor Kummer. Eine Prosfora-Bäckerin kommt vorbei und fragt, warum sie so weinen. Die Alten fingen an zu erzählen: „Wie sollten wir nicht weinen? Wir haben ein Hühnchen-Tataruschka, das legte ein Ei in der Ecke unter dem Fenster: bunt, spitz, knöchern, wunderbar! Sie legte es auf das Brettchen; eine Maus lief vorbei, wedelte mit dem Schwänzchen, das Brettchen fiel herunter, und das Ei zerbrach! Ich, der alte Mann, weine, die alte Frau schluchzt, im Ofen lodert es, das Dach wackelt, das Enkelmädchen erhängte sich vor Kummer.“ Als die Prosfora-Bäckerin das hörte, zerbrach sie alle Prosforas und warf sie weg. Ein Küster kommt heran und fragt die Prosfora-Bäckerin, warum sie die Prosforas weggeworfen habe.

Sie erzählte ihm das ganze Unglück; der Küster rannte zum Glockenturm und zerschlug alle Glocken. Ein Priester kommt vorbei und fragt den Küster, warum er die Glocken zerschlagen habe. Der Küster erzählte dem Priester das ganze Unglück, und der Priester rannte los und zerriss alle Bücher.